



Gemeinsam durch das Leben gehen

Gemeindebezirk
EmK Mittelsachsen
Gemeindebrief



©www.ClipartsFree.de

Juni 2022

Chemnitz Erlöserkirche

Flöha Christuskirche

Freiberg Friedenskirche

Kreuzung Augustusburg

Herzliche Einladung ins Leib-Seele-Café in der Erlöserkirche!

Jeden Freitag von 16-18 Uhr sind der Garten, unsere Räume und die Kirche für Begegnung, persönliche Andacht und Gemeinschaft geöffnet. Gegen eine Spende gibt es selbstgemachte Limonade und Waffeln,

Milchkaffee oder etwas Herzhaftes. Und auch zur Massage aus professioneller Hand, könnt ihr euch bei Christine jederzeit telefonisch und persönlich anmelden.

Lasst uns wieder verstärkt begegnen und macht davon Gebrauch!

Wir starten ein neues Projekt! Die Familienkirche.

Jeden letzten Sonntag im Monat laden wir 10.30 Uhr Kinder und Eltern und alle, die sich darauf einlassen zu einem besonderen Gottesdienst in die Erlöserkirche ein.

Sowohl zeitlich als auch inhaltlich unterscheidet sich der Gottesdienst von dem, was wir gewohnt sind. Er ist kürzer, ritualisierter und endet immer mit einem kleinen Mittagessen.

Familienkirche ist lebendig. Lasst es uns leben und erleben!

Geburtstage über 70:

Die Namen befinden sich nur in der Druckausgabe.

„Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr.
Er ist für mich zum Retter geworden.“ Jesaja 12, 2 b

Kontakt

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mittelsachsen

IBAN: DE44 3506 0190 1800 1930 16, KD-Bank Dresden

Erlöserkirche Chemnitz, Dresdner Str. 111a, 09131 Chemnitz

Friedenskirche Freiberg, Talstraße 15, 09599 Freiberg

Christuskirche Flöha, Augustusburger Straße 112, 09559 Flöha

Kreuzung Augustusburg, Untere Schloßstraße 31, 05973 Augustusburg

Pastorin: C. Meyer-Seifert Dresdner Str. 111a, 09131 Chemnitz; Tel: 0371/64637104

Pastorin: S. Kober Schäferestraße 8, 09661 Hainichen Tel: 037207-656024

Pastor: M. Tappert Schlossblick 5, 09557 Flöha, Tel: 03726-7923659

Gemeindevertreter: L. Kautsch, Tel. 0371-4016013 & Th. Vogel Tel: 03726 7899244

Termine im Juni 2022

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hohelied 8,6



Termine	Erlöserkirche Chemnitz https://zoom.us/j/93844734006?pwd=ckl4T2VGdGlkRm53UlhPMG9FSlQ4dz09 Der Zoom – Link gilt bis auf weiteres.	Christuskirche Flöha & Kreuzung Augustusburg	Friedenskirche Freiberg	Friedenskirche Chemnitz
05.06.2022 Pfingstsonntag	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Christine Meyer – Seifert in der Chemnitzer Erlöserkirche Kindergottesdienst mit Stephan		13:30 Uhr Einsegnungsgottesdienst mit Marcel Tappert	9:30 Uhr Gottesdienst mit Thomas Günther
12.06.2022	9:30 Uhr Gottesdienst mit Marcel Tappert Kindergottesdienst mit Julia	10.06. Stadtteilstadt der AWO in Flöha im Sattelgut und ab 17:00 Uhr Jungschar Pizzaclub in Augustusburg 10:30 Uhr Gottesdienst mit Marcel Tappert	10:00 Uhr Gottesdienst mit Susann Kober	9:30 Uhr Gottesdienst mit Thomas Günther
19.06.2022	16.06. Seniorenkreis 55 + um 15:00 Uhr mit Susann Kober 9:30 Uhr Gottesdienst mit Susann Kober Kindergottesdienst mit Katja	10:30 Uhr Gottesdienst mit Susann Kober	10:00 Uhr Gottesdienst mit Thomas Günther	9:30 Uhr Gottesdienst mit Christine Meyer - Seifert
26.06.2022	Familienkirche (Beschreibung siehe Rückseite) 10:30 Uhr Gottesdienst mit Christine Meyer – Seifert in der Chemnitzer Erlöserkirche		10:00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Mehlhorn	9:30 Uhr Gottesdienst mit Thomas Günther
03.07.2022	Gemeindefreizeit auf Schwarzenshof bzw. eine herzliche Einladung in die Friedenskirche auf den Kaßberg			9:30 Uhr Gottesdienst

Termine Pastorenteam: Marcel Tappert 13.06. bis 01.07. Urlaub und Ausbildung; Susann Kober 29.06. bis 03.07. Urlaub; Thomas Günther 27.06. bis 17.07. Urlaub

An-(ge)-dacht

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hohelied 8, 6

Liebe Geschwister,

Da sitzen sie nun wieder und handeln und verhandeln über neue Verträge. Es dauert so seine Zeit, aber wenn alles geschrieben ist kommt es zur Unterschrift. In alter Zeit war das Siegel Zeichen eines unverbrüchlichen Vertrages. Es musste gebrochen werden um den Vertrag aufzukündigen.

Unser Text aus dem Hohelied drückt das Siegel der Zuwendung und Liebe nicht nur in Lehm oder Wachs, sondern das Siegel der Liebe soll das Herz prägen und wie Tattoo den Arm zieren. Unverbrüchlich soll die Liebe sein und genau so zuverlässig wie der Tod einen jeden ereilt, so unüberwindlich soll sie sein. Es ist das Lied der Liebe, dass uns in dieser vielleicht etwas merkwürdig anmutenden Sprache zu Ohren und Augen kommt. Die Bibel gönnt es sich, die Liebe der Menschen zu besingen, der Orientale kennt Worte und Beschreibungen über die wir etwas abgekühlten Europäer schon staunen dürfen. Ich denke wir sollten den Liebenden aus dem Hohelied das Feld der Liebe überlassen und für uns selbst noch einen anderen Gedanken auswählen.

Das Pfingstfest spricht vom Geist der Liebe der uns erfüllen und bereichern kann. Vielleicht wäre ja die im Liebeslied beschriebene Sehnsucht nach dem Partner oder der Partnerin durchaus ein Beispiel für ein Leben mit Gottes Geist. Da gehören zwei zusammen, sie sind für eine gewisse Zeit füreinander geschaffen und können sich nur bereichern. Jeder Vertragsbruch lässt das Herz schmerzen und den Abdruck des Geistes in der vom Arm gesteuerten Tat verblassen. Wir kennen den Herzschmerz, wenn Gott sich scheinbar entzieht und wenn uns die Partnerschaft des Geistes wie die der Liebe fehlt. Gott ist nicht verfügbar und wir bestimmen nicht über ihn, aber da ist eine Sehnsucht. Komm erfülle und bereichere mein Leben. Schlage mit meinem Herzschlag mit. Lass unser Miteinander zuverlässig sein, genau wie die Vergänglichkeit irdischen Lebens. Denn: „Mächtige Wasser sind nicht in der Lage, die Liebe auszulöschen.“ Vers 7a

Herzliche Grüße, Marcel Tappert

Rausgesucht

Brennend sollen wir sein,
nicht >>verbrennend<<!
>>Im Geist<< sollen wir brennen,
also in der Gesinnung
und in der Gegenwart Gottes,
aber nicht im Ehrgeiz und Geltungsdrang,
nicht aus Leistungsdruck oder
Zwanghaftigkeit unseres >>Fleisches<<.

Wenn wir auch noch stolz darauf sind,
dass wir uns vor lauter Sorge und Mühe
gänzlich verzehren – so wie eine Kerze,
die an beiden Seiten zugleich angezündet
wurde -, dann brennen wir zumindest an einer
von beiden Seiten ganz gewiss nicht
>>geistlich<<. Römer 12,11; 8, 1 -11

Hans-Joachim Eckstein
Du bist Gott eine Freude
Glaubensleben – Lebenslust
SCM Hänssler
ISBN 978-3-7751-5505-2